

Rohrbach ist Oberösterreichs Bezirk mit höchstem E-Auto Anteil

- **E-Carsharing forcieren - Anteil der E-Pkw bei Firmenflotten rascher erhöhen**

VCÖ (Wien, am 11. Jänner 2018) - **Der Mühlviertler Bezirk Rohrbach ist Oberösterreichs Bezirk mit dem höchsten E-Auto Anteil bei den Neuzulassungen, wie eine aktuelle VCÖ-Analyse zeigt. An zweiter Stelle folgt der Bezirk Grieskirchen vor den Bezirken Kirchdorf/Krems und Steyr Land (Daten am Ende der Aussendung). Die Zahl der neuzugelassenen E-Pkw ist im Vorjahr in Oberösterreich um 40 Prozent gestiegen. E-Autos sind für ländliche Regionen sehr gut geeignet, vor allem in Form von E-Carsharing durch Gemeinden oder Vereine, betont der VCÖ.** Eine zentrale Rolle beim Durchbruch der E-Mobilität spielen zudem die Firmenflotten.

920 Pkw, die ausschließlich mit Strom fahren, wurden im Vorjahr in Oberösterreich neu zugelassen. Das ist nach Niederösterreich die zweithöchste Anzahl, macht der VCÖ aufmerksam. Im Vergleich zum Jahr 2016 nahm die Zahl der neuzugelassenen E-Autos um 40 Prozent zu, gegenüber dem Jahr 2015 hat sich die Anzahl mehr als verdreifacht.

Der Anteil der E-Autos an den Neuzulassungen lag im Vorjahr in Oberösterreich bei 1,6 Prozent. Die VCÖ-Analyse zeigt, dass neun oberösterreichische Bezirke einen höheren E-Auto-Anteil hatten als der Landesschnitt.

Oberösterreichs Spitzenreiter bei den E-Autos war im Vorjahr der Mühlviertler Bezirk Rohrbach mit 3,0 Prozent, berichtet der VCÖ. Damit lag Rohrbach österreichweit an guter fünfter Stelle. Österreichs Spitzenreiter war Wien Innere Stadt, der als erster Bezirk Österreichs einen Anteil von 10 Prozent E-Pkw an den Neuzulassungen erreichte. In der Innenstadt haben viele Unternehmen ihren Sitz.

"Betriebe und Unternehmen spielen eine zentrale Rolle beim Tempo der Energiewende im Autoverkehr. Denn fast zwei Drittel aller Neuwagen werden auf Firmen oder andere juristische Personen zugelassen", stellt VCÖ-Expertin Rasmussen fest. Bei neuzugelassenen Diesel-Pkw beträgt der Anteil der Firmen und anderer juristischer Personen 67 Prozent, bei E-Pkw ist der Anteil mit 70 Prozent nur unwesentlich höher. Zuletzt hat VW-Chef Matthias Müller festgestellt, dass die Steuerbegünstigung von Diesel ein Hemmschuh für den Durchbruch der E-Mobilität ist. Neben der Abschaffung der Steuerbegünstigung von Diesel ist der Sachbezug für Firmenwagen, die beim Fahren CO₂ ausstoßen, zu erhöhen.

Oberösterreichs zweithöchsten Anteil an E-Pkw an den Neuzulassungen hatte im Vorjahr der Bezirk Grieskirchen mit 2,6 Prozent, vor den Bezirken Kirchdorf/Krems und Steyr Land mit jeweils 2,5 Prozent. Im Bezirk Perg waren 2,2 Prozent der Neuwagen E-Pkw und in Land Land 2,0 Prozent. Bei den großen Städten hat in Oberösterreich Wels mit 1,3 Prozent die Nase vorne, knapp vor Steyr mit 1,2 Prozent. In der Landeshauptstadt Linz kamen die E-Autos nur auf einen Anteil von 0,7 Prozent.

Der VCÖ weist darauf hin, dass E-Autos für Regionen sehr gut geeignet sind. Auch in den Regionen ist der Anteil kurzer Autofahrten sehr hoch. Rund 60 Prozent der Autofahrten sind kürzer als zehn Kilometer, 94 Prozent kürzer als 50 Kilometer. Gerade in den Regionen ist die Anzahl der Zweitautos sehr hoch. Die rund 300.000 Zweitautos in Oberösterreich werden im Schnitt nur rund 7.150 Kilometer pro Jahr gefahren. Und in den Regionen gibt es viele Einfamilienhäusern. Damit kann das E-Auto in der Garage einfach geladen werden. Mit Photovoltaikanlage kann zudem die benötigte Energie selbst erzeugt werden.

"Da E-Autos in der Anschaffung zwar teurer, aber im Betrieb sehr günstig sind, sind sie für **Carsharing** in den Regionen sehr gut geeignet, wie mittlerweile mehrere Projekte zeigen", weist VCÖ-Expertin Ulla Rasmussen auf erfolgreiche regionale Initiativen hin. Im Mühlviertel haben sich mehrere Regionen zusammengeschlossen und bieten unter der Dachmarke "Mühlferdl" Carsharing mit 17 E-Autos an. Im steirischen Vulkanland arbeiten 23 Gemeinden und 16 Betriebe zusammen. Rund 60 E-Fahrzeuge umfasst der Pool des regionalen Carsharing-Projekts

VCÖ: Zahl neuer E-Autos in Oberösterreich im Vorjahr um 40 Prozent gestiegen (E-Pkw-Neuzulassungen in Oberösterreich)

Jahr 2017: 920 E-Pkw

Jahr 2016: 657

Jahr 2015: 273

Jahr 2014: 193

Jahr 2013: 104

Jahr 2012: 65

Jahr 2011: 40

Jahr 2010: 4

Quelle: Datafact, VCÖ 2018

VCÖ: Bezirk Rohrbach hat höchsten E-Pkw Anteil Oberösterreichs (Anteil E-Autos an Neuzulassungen 2017 (Anzahl neuzugelassene E-Pkw))

Bezirk Rohrbach: 3,0 Prozent (44 E-Pkw) Bezirk Grieskirchen: 2,6 Prozent (49) Bezirk Kirchdorf/
Krems: 2,5 Prozent (39)

Bezirk Steyr Land: 2,5 Prozent (41)

Bezirk Perg: 2,2 Prozent (57)

Bezirk Linz Land: 2 Prozent (170)

Bezirk Ried im Innkreis: 1,8 Prozent (43) Bezirk Vöcklabruck: 1,8 Prozent (81)

Bezirk Braunau am Inn: 1,7 Prozent (55)

Bezirk Freistadt: 1,6 Prozent (35)

Bezirk Schärding: 1,6 Prozent (21)

Bezirk Urfahr: 1,5 Prozent (35)

Wels: 1,3 Prozent (44)

Bezirk Gmunden: 1,3 Prozent (48)

Bezirk Wels Land: 1,3 Prozent (34)

Steyr: 1,2 Prozent (28)

Bezirk Eferding: 1,1 Prozent (11)

Linz: 0,7 Prozent (85)

Oberösterreich: 1,6 Prozent (920)

Quelle: Datafact, VCÖ 2018

Für Rückfragen stehe ich unter (01) 8932697 oder (0699)18932695 gerne zur Verfügung.

Beste Grüße
Christian Gratzner
VCÖ-Kommunikation